

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

*«Es braucht Courage,
aufzustehen und zu reden.
Genauso braucht es Courage,
sich hinzusetzen und zuzuhören.»*

Winston Churchill

Dieses Zitat steht stellvertretend dafür, wie ich mir Teamarbeit wünsche. Jeder sollte sich eine eigene Meinung bilden und diese auch vertreten können. Genauso sollte jeder andere Meinungen akzeptieren können, auch wenn er diese nicht vertritt. Gute Teamarbeit liegt im gewonnenen Vertrauen jedes Einzelnen und dem damit verbundenen Respekt, den sich jeder vom anderen erhofft. Dabei bin ich mir durchaus bewusst, dass es bei Entscheidungen nicht immer möglich sein wird, es jedem recht zu tun.

Als Schulpräsidentin bin ich nun seit gut einem Monat im Amt. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass der Antrieb, der Motor und die Motivation der ganzen Schule im Wohle jedes einzelnen Schülers und Schülerin liegen sollte, welche sich in Hombrechtikon die Grundlagen für das spätere Leben erarbeiten.

Monika Graf, Schulpräsidentin

Blickpunkt



Chilbi 2016

Armin Hirt, Redaktionsmitglied

Die Schulferien gehen zu Ende und es wird Zeit für die Hombrechtiker Chilbi mit all ihren Eigenheiten und Facetten. Am 27. bis 29. August locken zahlreiche Buden und Bahnen, bunte Marktstände und kulinarisch interessante und musikalisch unterhaltsame Beizen.

Das Kirchweihfest oder die Chilbi, wie es hierzulande heisst, ist grundsätzlich der Jahrestag der Einweihung einer katholischen Kirche durch den zuständigen Bischof. Das Fest kann aber auch durch bischöfliches Dekret auf ein anderes Datum festgelegt sein. In der Schweiz hat sich der Begriff «Chilbi» meist vollständig von der Kirchweih losgelöst und ist verbreitet das gewöhnliche Wort für Jahrmarkt oder Rummelplatz. Die ältesten Informationen über die Hombrechtiker Chilbi stammen aus den dreissiger Jahren des letzten Jahrhunderts. Im Unterdörfli, dem westlichen

Zentrum beim ehemaligen Restaurant Sonne, wurde zu jener Zeit ein Wochenmarkt und jeden Monat ein Viehmarkt abgehalten. Ausserdem fand dort jeweils die «Hombrechtiker-Chilbi» statt, bis dann der Pausenplatz des Primarschulhauses Dörfli entstand.

Anlässlich der Chilbi wurde jeweils zum Gaudi der Bevölkerung die Funktionskontrolle der handbetriebenen Feuerwehrspritze und die Prüfung auf Dichte der Schläuche durchgeführt. Aber im Mittelpunkt stand das Tanzen der Jungen und

auch weniger Jungen im heiratswilligen Alter. Im Kronensaal tanzten die «besse- ren» Söhne und Töchter, in der Sonne eher das einfache Volk. Während dieser kurzen Zeit war das Dorf voller Leben und sogar regionaler Heiratsmarkt. Mit der Zeit ent- standen Stände mit allerlei «Wohlfeilem» des hiesigen Gewerbes sowie verschiede- ner Marktfahrer. Mitte der vierziger Jahre, am Ende des Zweiten Weltkrieges, wurde die Chilbi vom damaligen Gewerbeverein neu lanciert. In den fünfziger Jahren bis Mitte 1970 verlagerten sich die Aktivitäten auf den Schulhausplatz Altes Dörfli und entlang der Grüningerstrasse. Es gab da- mals noch keine Beizen, einzig der Frauen- und Töchterchor betrieb eine Kaffeestube im Schulhaus, welche seither zur Tradition geworden ist. Nach und nach kamen auch ein Rösslikarusell, eine Schifflischaukel und die Autobahn hinzu. Die Fahrdauer der Bahnen variierte je nach Personenan- drang. Ernst Pfister erinnert sich, dass er einmal 25 Minuten auf der Schifflischaukel hin und her schwang, weil sonst keine Kun- den da waren.

Während das Karussell seine Runden drehte, konnten die Kinder im Vorbeifahren aus einem im Boden verankerten Stän- der einen Ring ziehen. Wurde der «Gol- dene Ring» erwischt, hatte man eine Grat- sifahrt zugute. Heutzutage wäre dies we- gen der Unfallgefahr undenkbar! Am Montagmorgen gab es generell Karus- sell-Gratisfahrten für Kinder. Jedes Jahr wechselten sich die Metzgereien Odermatt und Grossenbacher mit einem Grillstand ab. Weiter wurden Zuckerwatte, Magen- brot, Spielwaren und Arbeitskleider feil- geboten. Vor der Drogerie Pfister konnte man die ersten Trauben kaufen.

Langsam wurde die Hombrechtiker Chilbi grösser und gewichtiger, ab 1975 verlagerte sie sich auf den heutigen Standort beim Platz des Schulhauses Neues Dörfli und auf die Rütistrasse. Die lokalen Vereine betreiben «ihre» Beiz oder «ihren» Markt- stand, zahlreiche Schausteller locken die Besucher auf ihre Bahnen und Anlagen, aber auch viele Marktfahrer bieten ihre Produkte feil. Ein Besuch an einem der Chilbi-Tage lohnt sich auf jeden Fall.

Rundgang durch die Beizen-Land- schaft

Feuerwehr-Chilbi Team, Verein der Feuerwehr

Von der Kronenkreuzung her kommend geht es an diversen Marktständen vorbei zur ersten Beiz, der Feuerwehr. Schon aus der Distanz kann man es riechen: Würziges Raclette mit neuen Kartoffeln, Essiggur- ken und Silberzwiebeln. Mag jemand in der warmen Sommerzeit kein Raclette, werden als Alternative köstliche Fleischspiesse ge- grillt. Auch für passende Getränke wird bestens gesorgt.

Guggenmusik

Man hört es von weitem: In der nächsten Beiz ist die Guggenmusik am Werk. Vor fünf Jahren haben die einheimischen Hom- bifäger mit den Greifen-Fröschen aus Greifensee fusioniert und feiern deshalb dieses Jahr ein kleines Jubiläum. Hier wer- den feine Spaghetti Napoli und Bolognese serviert, welche an vergangene Ferien in Bella Italia erinnern. Die Pasta wird in Glastellern angerichtet, zum Essen steht Metallbesteck zur Verfügung. Als Getränk zu den Spaghetti bestellt man Rot- oder Weisswein, Bier, Most oder auch Mineral- wasser.

Turnerbeiz

Im Stil einer Alphütte ist die Beiz des Frau- enturnvereins ausgestattet. Hier gibt es volkstümliche Musik. Am Samstag spielt die Gruppe «Örgeli-Fritze», sonntags die hierzulande bekannten «Chüeweidörge- ler» und am Montag die Kapelle «Glück im Stall». Als Zwischenmahlzeit kann man sich mit knusprigen, gefüllten Baguetten und Fondueschnitten stärken. Als Aufstel- ler empfehlenswert ist der gut gestampfte «Alphütten-Kaffee». Für die Kinder: Am Sonntag und Montag, jeweils von 17 bis 20 Uhr ist Kinderschminken angesagt. Liebe Eltern, lasst es euch nicht entgehen, euren Nachwuchs einmal in einem völlig anderen Look auftreten zu lassen!

Ornithologischer Verein

Was liegt dem Ornithologischen Verein näher als Vögel, nämlich Poulets? Delikat marinierte, gegrillte halbe Hähnchen im Körbchen können hier bestellt werden. Es sind Schweizer Poulets, zart und knusprig. Dazu gibt es Rot- oder Weisswein, «Suure Moscht» oder auch alkoholfreie Getränke.

Frauenchor

Der Frauen- und Töchterchor war seiner- zeit der erste Verein, der seit Beginn an der Chilbi aktiv teilnahm. Machen unterdessen keine Töchter mehr mit oder wollen die Töchter schon Frauen sein? Jedenfalls nennt sich der Verein jetzt nur noch Frau- enchor. Haben Sie Lust auf ein feines Des- sert oder einfach auf etwas Süsses? Dann sind Sie hier goldrichtig. Es gibt herrlich duftenden Kaffee mit selbst gebackenen leckeren Torten und Kuchen. Ein Besuch lohnt sich jedenfalls!

Plauschclub Öpfelcherne

Der Plauschclub «Öpfelcherne» serviert Erzeugnisse rund um den Apfel: Öp- felchühüchli nach Grossmutter Art, mit oder ohne Vanillecrème, Most, Apfelsorbet, Calvados usw. Sie unterstützen damit die Obstbauern in der näheren und weiteren Umgebung.

Plauschfischer

Diese Fischerbeiz hat schon seit Jahren Tradition und ist bekannt durch ihre «Weltbesten Felchenfilets vom Zürich- see», wie mir der Chef der Beiz versichert. Dazu gibt es eine unvergleichliche Cock- tail-Sauce (Rezept geheim) und ein Stück knuspriges Brot. Dazu passt ein lokaler oder auch Westschweizer Weisswein, aber selbstverständlich gibt es auch alkoholfreie Getränke.

Schausteller/Marktfahrer

Auch dieses Jahr nehmen zahlreiche Schausteller und Marktfahrer an der Hom- brechtiker Chilbi teil: Angefangen beim Pfeilbogenschüssen, wo mit Pfeilen auf Ballons geschossen wird, über die traditio- nelle Schiessbude bis zum Rösslikarusell, der Schifflischaukel und der Auto-(Tüt- schi)Bahn, die seit den Anfangszeiten der hiesigen Chilbi mitgemacht haben, trifft man auf zahlreiche Stände und Buden. Hoffentlich passt dieses Jahr das Wetter, aber ein Rundgang durch die Stände, Bu- den und Beizen lohnt sich für jedermann.

Zum Rücktritt von Christine Wight

Rainer Odermatt, Gemeindepräsident, und Monika Graf, Präsidentin der Schulpflege

Bekanntermassen hat Schulpräsidentin Christine Wight per Ende Juli ihre Demission eingereicht. Mit den nachfolgenden Worten verabschieden wir unsere Kollegin in Würdigung ihrer grossen Verdienste, die sie für die Gemeinde Hombrechtikon geleistet hat.

Christine Wight wurde im Jahr 2008 in die Schulpflege gewählt. Sie übte Tätigkeiten im Ausschuss Dienste aus, war verantwortlich für die Liegenschaften und übernahm den Lead für die schulischen Tagesstrukturen. Zwei Jahre später sprach ihr der Hombrechtiker Souverän das Vertrauen aus, die erste Schulpräsidentin der Einheitsgemeinde (Zusammenschluss von Schul- und Politischer Gemeinde) zu sein.

Grosser Leistungsausweis

Hier einige Eckpunkte ihrer vielen Tätigkeiten. Die Fachstelle «Sonderpädagogik» wurde geschaffen. Die schulergänzenden Betreuungsangebote, die sogenannten «Tagesstrukturen», sind auf- und ausgebaut worden. Ein Sicherheitskonzept ist aufgebaut und interne Krisenteams sind ausgebildet worden. Ein ICT-Konzept wurde erstellt und umgesetzt. Liegenschaften sind auf ihren Anstoss hin zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und des Lehrpersonals verändert worden. Man denke dabei an die Renovation des Schulhauses Eich, an die Erneuerung der beiden

Schulküchen im Schulhaus Eichberg, an die diversen Pausen- und Spielplätze, oder an den Ergänzungsbau Tobel 3.

«Frau Einheitsgemeinde»

Ihr besonderer Verdienst liegt und lag jedoch in der Einführung und der Umsetzung der Einheitsgemeinde. Als Befürworterin der ersten Stunde war sie prädestiniert, diese neue Organisationsform als Präsidentin der Schulpflege einzuführen. Dies geschah mit der Einsitznahme im Gemeinderat, aber auch mit ihrer Tätigkeit in der Begleitgruppe «Einheitsgemeinde». Sie selber hatte deren Schaffung vehement gefordert. Dort schaute sie mit Argusaugen, ob die neuen Strukturen richtig angewandt wurden und das geforderte Resultat erbrachten. Zurückblickend ist es vor allem Christine Wight zu verdanken, dass der Zusammenschluss der beiden Gemeinden so erfolgreich erfolgte.

Würdigung

Mit Christine Wight verlässt eine äusserst sympathische, fachkompetente und enga-



Christine Wight

gierte Persönlichkeit den Gemeinderat und die Schulpflege. Sie verstand es, sich mit viel Umsicht um die schulischen Belange zu kümmern. Sie hatte stets ein offenes Ohr – sowohl für Schülerinnen und Schüler, für die Eltern, für das Lehrpersonal, für ihre Behördenkolleginnen und -kollegen und für das Personal der Schulverwaltung. Ihre Türe stand stets offen und auch unangemeldet war man stets willkommen.

Wir bedauern ihren Rücktritt sehr. Ihr Entscheid verlangt unseren grossen Respekt. Im Namen der Hombrechtiker Bevölkerung danken wir Schulpräsidentin Christine Wight für ihre vielen Tätigkeiten, die sie insbesondere für die Hombrechtiker Jugend geleistet hat. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr nur das Beste.

Der Gemeinderat informiert

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Gemeinde-ratsbeschlüsse über den Zeitraum vom 16. Juni bis 15. August 2016.

Stille Wahlen

Monika Graf, SVP, bisherige Vizepräsidentin, ist in stiller Wahl als neue Schulpräsidentin (vormals Christine Wight) gewählt worden. Auch in stiller Wahl konnte der dadurch frei-werdende Schulpflegesitz besetzt werden, nämlich durch Rolf Huber, FDP.

Ährenpost wird neu

Der Gemeinderat hat im Grundsatz gutgeheissen, dass die Ährenpost inskünftig

durch eine Drittfirma erstellt und vertrieben wird. Damit wird insbesondere dem Wunsch des Hombrechtiker Gewerbevereins entsprochen, Werbung für das einheimische Gewerbe zu platzieren. Verbesserungen ergeben sich auch für Vereine, die mehr Möglichkeiten erhalten sollen, ihre Informationen weiterzugeben.

Die Ährenpost wird weiterhin sechs Mal pro Jahr in alle Hombrechtiker Haushal-

tungen verteilt. Auch der Name «Ährenpost» bleibt. Das visuelle Erscheinungsbild erfährt Änderungen. Die Gemeinde wird gegen Entgelt ihre Informationen publizieren können, ohne dass sie inhaltlich verändert werden. Die Kosten bleiben in etwa gleich oder eher etwas tiefer. Die neue Regelung soll ab Beginn des nächsten Jahres gelten. Momentan stehen Gemeinderat und Drittfirma kurz vor Vertragsabschluss, so dass erst in der nächsten Ährenpost über diese Firma näher informiert werden kann.

50 km/h gutgeheissen

Wie in der letzten Ährenpostausgabe geschrieben, beantragte der Gemeinderat der Kantonspolizei Zürich (KaPo), die Feldbachstrasse ab Höhe Einmündung Uerikerstrasse bis Ortseingang Feldbach neu mit einer

Höchstgeschwindigkeit von max. 50 km/h zu signalisieren (vormals max. 60 km/h). Die verkehrstechnische Abteilung der KaPo hat dieses Gesuch bewilligt. Die Signalisationen sind bereits geändert worden.

Diverses

– Chilbiareal: Die Arbeiten für die Fehlerstromschutzeinrichtungen sind bereits ausgeführt worden. Der Gemeinderat berichtete darüber in der letzten Ausgabe der Ährenpost. Der genehmigte Kredit

ist um CHF 48'000 auf CHF 140'000 erhöht worden. Erst bei der Umsetzung stellte es sich heraus, dass ein jährlich wiederkehrendes Einsparungspotenzial besteht, wenn spezielle Elektroinstallationen verwendet werden. Dafür ist der Zusatzkredit genehmigt worden. Ausschlaggebend waren betriebswirtschaftliche Überlegungen (angenommene Amortisationsdauer und allfällige Mehreinnahmen durch andere Benutzer des in Frage stehenden Areals).

– Schlattstrasse: Der Radweg entlang der Schlattstrasse ist seit längerer Zeit in einem schlechten baulichen Zustand und weist diverse Deformationen auf. Zur Sanierung musste der Gemeinderat einen Kredit von CHF 220'000 im Sinne einer gebundenen Ausgabe beschliessen. Grund dafür waren hauptsächlich Überlegungen betreffend Haftung. Mit den Arbeiten soll Ende August/anfangs September begonnen werden. Sie dauern rund fünf Wochen.

Infos Schule

Triathlon Oberstufe 2016

Therese Odermatt, Sportlehrerin an der Oberstufe

Alle drei Jahre führt die Oberstufe einen Triathlon in Oetwil durch, so dass jeder Schüler und jede Schülerin einmal in drei Jahren 200 m Schwimmen, 14 km Velofahren und 2 km Rennen als Wettkampf und vor allem als stolze Finisher erleben.

Eindrücke eines teilnehmenden Schülers: «Es ist Dienstagmorgen und endlich ist es soweit. Schon seit Wochen wissen alle Schüler, dass heute bei gutem Wetter der Triathlon stattfinden wird. Um halb neun ist es sonnig und warm auf dem Parkplatz Lützelsee. Ich bin einer der letzten der ankommt, aber 10 Minuten später machen sich alle Jungs der 2. Oberstufe auf den Weg nach Oetwil. Mit den Fahrrädern radeln wir über Stock und Stein, bis wir dann eine Viertelstunde später in der Badi eintreffen. Anschliessend müssen alle unsere Velos noch einem Sicherheitstest unterzogen werden. Dazwischen holen wir uns alle unsere Startnummern. Ich erhalte die 172 und darf um 10:28 Uhr starten. Bis dahin geniessen wir das Wetter und reden munter über Gott und die Welt.

Erst 10 Minuten vor dem Startbeginn kommt in mir das Adrenalin hoch. Ich bin ein bisschen nervös, aber auch gespannt, wie es sein wird. Dann ist es kurz vor halb 11 Uhr. Wir sind zu acht im Wasser und warten auf den Startruf. Kaum ist er erklingen, stosse ich mich mit aller Kraft vom Beckenrand ab und beginne zu kraulen. Die ersten vier Längen bin ich gut dabei, aber ich merke, wie die Arme langsam schwerer

werden. Ich beisse mich die letzten 25 Meter durch und spute in die Garderobe, wo ich vor dem Start alles schon vorbereitet habe, ziehe mich so schnell wie möglich um und schwinge mich auf den Sattel meines Velos. 14,6 Kilometer beträgt die Velostrecke, aber ich habe während der ganzen Fahrt nie das Gefühl, dass meine Beine schlapp machen. Ich versuche so viel Zeit wie möglich gutzumachen und ziehe abschliessend den letzten Wechsel auf die Joggingrunde durch. Das ist das Anstrengendste für mich, weil die Beine taub und die Lunge ausgepumpt sind. Nach 55 Minuten durchlaufe ich die Ziellinie und muss zuerst mal nach Luft schnappen und Flüssigkeit zu mir nehmen. Nach der Regenerationszeit baden und entspannen wir im Wasser. Danach ist Zeit für das Mittagessen und weil wir immer alles



gegeben haben, spendieren uns die Lehrpersonen noch ein Eis, ehe es zu der Rangverkündigung geht. Das ist das Ende eines anstrengenden Tages und wir fahren gleich zurück, wie wir gekommen sind. Bevor ich nach Hause fahre und ich mich verabschiede, muss ich sagen, es war super organisiert, zwar sehr ermüdend, aber es hat trotzdem riesig Spass gemacht, sich mit den anderen über drei verschiedene Disziplinen zu messen und sich gegenseitig nach vorne zu pushen.

Mischa Stoob



Verabschiedung nach 34 Jahren

Simone Keller, Schulpflegemitglied

Auf Ende dieses Schuljahres wurde die Kommission Erwachsenenbildung aufgelöst. Seit 1982 war Irene Stillhart Mitglied der Kommission. Sie hatte mit ihren vielen Ideen für die unterschiedlichsten Kurse in allen Bereichen während über drei Jahrzehnten zu abwechslungsreichen und spannenden Kursprogrammen beigetragen.

Dank ihr konnten die übrigen Kommissionsmitglieder auf jahrzehntelange Erfahrung bei der Kursplanung zurückgreifen und so entstanden immer wieder neue Kurse und die bewährten wurden weitergeführt. Zusätzlich hatte Irene Stillhart mit grossem Interesse Kurse besucht und auf ihre Qualität geprüft. Auch der Kontakt zu den zahlreichen Kursleiterinnen pflegte

sie. Dabei motivierte sie die Anbieter auch immer wieder, neue Kurse anzubieten.

Ein herzlicher Dank geht an Irene Stillhart, welche während einer unglaublich langen Zeit mit sehr viel Engagement und Herzblut für die Erwachsenenbildung tätig war. Wir wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute.



Irene Stillhart

Bunt gemischt

Jubiläumsviehschau

Peter Korrodi, Präsident Viehzuchtverein

Im Jahr 1891 wurde die Viehzuchtgenossenschaft Hombrechtikon gegründet. Mit vielen Attraktionen für Gross und Klein möchten wir am Samstag, 8. Oktober auf dem Parkplatz bei der katholischen Kirche unser 125-Jahr-Jubiläum feiern.

Am 23. September 1891 hat der Landwirtschaftliche Verein Hombrechtikon zu einer Versammlung zum Thema Viehzucht eingeladen. Da das Interesse sehr gross war, wurde am 29. November 1891 die Gründungsversammlung der Viehzuchtgenossenschaft Hombrechtikon durchgeführt. 59 Mitglieder haben das Gründungsprotokoll unterschrieben. Am 8. Dezember 1891 wurde mit Hilfe von Anteilscheinern der erste Stier namens Hans für 1'200 Franken gekauft. Zum Vergleich: 1'200 Franken von 1891 entsprechen im Jahr 2016 ungefähr 16'000 Franken. Die genossenschaftliche Stierenhaltung war der wichtigste Teil in der Viehzucht bis zur Einführung der künstlichen Besamung. Von 1891 bis 1978 wurden insgesamt 76 Stiere eingekauft. Im Jahr 1922 wurde die Milchleistungskontrolle eingeführt, welche

bis heute ein wichtiger Bestandteil der Viehzucht ist.

Aus der Viehzuchtgenossenschaft entstand der Braunviehzuchtverein und vor zwei Jahren wurde aus diesem der Viehzuchtverein. Heute sind wir 18 aktive Mitglieder, die Herdebuchtiere beim Zuchtverband Braunvieh Schweiz halten.

Die Jubiläumsviehschau beginnt um 9 Uhr und um 11 Uhr präsentieren unsere Kinder ihre Kälber. Nach einem urchigen Überraschungsauftritt am Nachmittag nehmen acht Genossenschaften am Genossenschaftscup teil. Anschliessend werden die schönsten Euter und am Schluss die Miss Hombrechtikon gekürt. Während des ganzen Jubiläums lädt unsere Festwirtschaft zum Verweilen bei Speis und Trank ein.



Nebenbei stellt der Ornithologische Verein das Kleinvieh aus, die Landfrauen verkaufen an ihrem Stand feine Sachen und der Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer zeigt den Kindern auf einem separaten Sägemehrling den Schwingsport. Im Namen des Viehzuchtvereins heissen wir alle herzlich willkommen.

Summernachtsmetzgete

Freitag, 16. September ab 18 Uhr
Samstag, 17. September ab 17 Uhr

Der Sängerverein führt seine traditionelle, urchige Summernachtsmetzgete im Schlatt durch. Aus der reichhaltigen Speisekarte können sich unsere Gäste das Menu nach dem eigenen Geschmack zusammenstellen. An beiden Abenden möchte der Sängerverein seine Gäste wie gewohnt mit gutem Essen, der speziellen Atmosphäre, lüpfiger Musik und spontanen Liedervorträgen erfreuen.

Der Service und die Küche werden von den Sängern in eigener Regie geführt. Ein Gratis-Shuttle-Bus fährt die Gäste vom Gemeindehaus und vom Gemeindesaal zum gemütlichen Schlemmen auf den Bauernhof im Schlatt und wieder zurück. Der Busbetrieb startet jeweils 15 Minuten vor Beginn der Metzgete und dauert bis ca. 20.30 Uhr. Retourfahrten sind bis ca. 24 Uhr möglich.

Der Sängerverein freut sich auf die gemütlichen Stunden mit seinen Gästen bei Speis und Trankund Gesang!

Theo Ehrbar
Sängerverein

Bettagskonzert

Sonntag, 18. September, 19 Uhr
in der reformierten Kirche

Verschiedene Perlen aus einer Schatzkiste werden von Maria Mark an der Orgel und dem reformierten Kirchenchor unter der Leitung von Andreas Egli vorgestellt; Musik aus allen möglichen Epochen und Gesellschaftsschichten, für Chor a cappella, Chor und Orgel und Orgelsolowerke. So wird ein abwechslungsreiches und wahrscheinlich auch in mehreren Punkten überraschendes rund einstündiges Konzertprogramm entstehen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Chorleiter, Andreas Egli, Üriikon (Tel. 071 923 00 21 oder 079 391 00 51, Mail egli.a@gmx.ch).

Andreas Egli, Dirigent
Reformierter Kirchenchor

Exkursion zur Quelle

Der Verein Pro Hombrechtikon organisiert am **Samstag, 24. September** eine weitere Exkursion unter fachkundiger Leitung von Brunnenmeister Dani Stöckli zum Thema Trinkwasserversorgung. In Goldingen findet eine geführte Besichtigung der Brunnenstube statt. Die Wanderung führt über Pfade und Wiesenwege dem Bach und der Druckleitung entlang. Die Teilnehmer verpflegen sich am Mittag aus dem Rucksack. Der Anlass ist kostenlos und wird bei jeder Witterung durchgeführt. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 22. September notwendig. Der Transport mit einem Bus nach Goldingen und zurück wird organisiert.

Treffpunkt: 10 Uhr beim Gemeindehaus Hombrechtikon / Rückkehr: ca. 16 Uhr / Anmeldung: Telefon: 055 244 27 25 oder E-Mail praesident@prohombrechtikon.ch

Annemarie Rothenberger
Pro Hombrechtikon



Börse für Kinderartikel

Am **Samstag, 1. Oktober** findet von 8.30 bis 12.00 Uhr die Kinderkleider-Börse in der Spielbaracke an der Feldbachstrasse 17 statt. Verkauft werden saubere Herbst- und Winterkleider, Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen und anderes mehr. Die Artikel werden am Freitag, 30. September von 16.00 bis 17.30 Uhr angenommen.

Etiketten für die Artikel können ab 2. September unter www.gfhombi.ch oder in der Spielbaracke bezogen werden. Im Börsen-Café stehen für Sie feine Kuchen, Hotdogs und Getränke bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinnütziger Frauenverein
OK-Team: Inka Fischer, Luise Köhl,
Martina Frischknecht

Hombi-Winterbörse

Am **Freitag und Samstag, 28./29. Oktober** wird im Gemeindesaal zum 44. Mal die Wintersportbörse durchgeführt. Hier bietet sich allen Interessierten aus Hombrechtikon und den umliegenden Gemeinden die Gelegenheit, sich kostengünstig für den kommenden Winter auszurüsten und gleichzeitig gut erhaltene Wintersportartikel zu verkaufen. Deshalb ein Aufruf an die Bevölkerung von Hombrechtikon und Umgebung: Aktuelle Wintersportartikel wie Carvingskis (Maximallänge 180 cm) und Snowboards (mit funktionierenden Bindungen), Skistöcke, Ski-, Snowboard- und Schlittschuhe sowie Ski- und Snowboardbekleidung werden angenommen und für Sie weiterverkauft. Wir beraten Sie auch gerne bei der Preisfestsetzung. Das Sortiment unserer Winterbörse wird ergänzt durch hochwertiges und teilweise neues Material von Sportgeschäften.

Für Speis und Trank steht Ihnen unsere beliebte Cafeteria zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.winterbörse.ch.

Annahme:

Freitag, 28. Oktober 14.00–18.30 Uhr

Verkauf:

Freitag, 28. Oktober 16.00–20.00 Uhr

Samstag, 29. Oktober 09.00–12.00 Uhr

Auszahlungen 12.00–13.00 Uhr

Eugen Koster
Winterbörse

Verliebt, verlobt.... verzwickt!

Vorhang auf! Beim diesjährigen Theater erwartet Sie ein Chaos der Gefühle. Irrungen, Verwirrungen und Intrigen, die in einem Gewirr aus unglücklichen Verschlingungen den bevorstehenden Hochzeitstermin durchaus noch zum Platzen bringen könnten.

Vorstellungen:

Freitag, 11. November, 20.00 Uhr

Samstag, 12. November, 20.00 Uhr

Sonntag, 13. November, 14.30 Uhr

Benefizvorstellung:

Mittwoch, 16. November, 14.30 Uhr

Freitag, 18. November, 20.00 Uhr

Samstag, 19. November, 20.00 Uhr
 Sonntag, 20. November, 14.30 Uhr

Vorverkauf/Platzreservation

Der Vorverkauf findet im Foyer des kath. Kirchgemeindesaales am Montag, 24. Oktober von 8.00 bis 19.00 Uhr oder zur gleichen Zeit unter Tel. 079 278 22 74 statt. Ab Dienstag, 25. Oktober kann nur noch telefonisch unter Tel. 079 278 22 74 von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr (ohne Samstag und Sonntag) reserviert werden. (Keine Rückrufe, Combox-Nachrichten können nicht berücksichtigt werden.)

*Patrick Bischofberger
 Theatergruppe Niklausbühne*

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und
 Schule Hombrechtikon

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam:

Alessandra Brunner, Armin Hirt,
 Rainer Odermatt, Esther Schlumpf,
 Jürgen Sulger und Daniel Wenger

Abgabe von Eingesandten:

So früh wie möglich. Aus Platzgründen kann nur eine beschränkte Anzahl von Eingesandten in der Ährenpost publiziert werden.

Adresse:

Redaktion Ährenpost,
 Gemeindeverwaltung,
 Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
 Tel. 055 254 92 31
 aehrenpost@hombrechtikon.ch
 www.hombrechtikon.ch

Layout und Grafik:

Gasser Impuls, Rapperswil-Jona

Druck:

ST Print AG, Wolfhausen

Veranstaltungskalender:

Gemeindekanzlei, Esther Schlumpf
 Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
 Tel. 055 254 92 31,
 kanzlei@hombrechtikon.ch

Redaktionsschluss

Veranstaltungskalender
 für die Ausgabe Nr. 11/12: 26. Sept.

Geburtstage

Im September gratulieren wir

- 85** 3. September
Marie Weber-Ryffel
 Waffenplatzstrasse 25
- 5. September
Marcel Schyrr
 Haldenweg 1
- 7. September
Erika Nater-Angst
 Säntisweg 10
- 18. September
Gertrud Ledermann-Roth
 Dändlikon 1
- 29. September
Hans Rudolf Gasser
 Kreuzstrasse 11
- 90** 16. September
Klara Dändliker-Böni
 Langenrietstrasse 14
- 91** 7. September
Alice Treichler-Christen
 Heusserstrasse 19
- 16. September
Elisabetha Peyer
 Etzelstrasse 6
- 30. September
Erika Ulmschneider-Engeli
 Talstrasse 25
- 92** 4. September
Olga Bauer-Robuschi
 Eichstutz 22
- 93** 4. September
Ernst Böhm
 Mythenweg 6
- 7. September
Eugen Schwarzenbach
 Eichstutz 18
- 30. September
Julie Winiger-Scherer
 Obstgartenstrasse 2
- 97** 12. September
Klara Frick-Kämpf
 Grossacherstrasse 1
- 99** 19. September
Rosa Liechti-Krummenacher
 Brunisberg 5

Im Oktober gratulieren wir

- 85** 6. Oktober
Marianne Tiemann-Rach
 Schöpfbrunnenweg 3
- 15. Oktober
Juliana Gmür-Gmür
 Feldbachstr. 95, Feldbach
- 21. Oktober
Margrit Bänziger-Bänziger
 Zelglistrasse 24
- 28. Oktober
Ruth Schneider-Senn
 Hofwiesenstrasse 8
- 90** 5. Oktober
Georgina Brandenberger-Salzgeber
 Etzelstrasse 6
- 91** 18. Oktober
Nazrat Dällenbach-Quraishi
 Widmen 7
- 93** 3. Oktober
Cesarina Meier-Passarella
 Waffenplatzstrasse 25
- 25. Oktober
Elsa Schweiter-Lenatti
 Eichstutz 6

Abfallentsorgung

September

Papiersammlung

Samstag, 3. September,
 durch Blauring/Jungwacht
 Mit Schnur gebündeltes Papier (keine Papiertaschen, Plastiksäcke oder Kartonschachteln) Bitte beim Kehrichtplatz bis spätestens 8 Uhr des Sammel-tages deponieren. Kein Karton.
 Kontaktperson: Martin Alder,
 Natel 079 689 86 62

Oktober

Textilsammlung

Mittwoch, 19. Oktober
 durch die TEXAID AG

Unter www.hombrechtikon.ch finden Sie alle Sammeldaten 2016 sowie wertvolle Informationen über die einzelnen Sammelgüter.

Veranstaltungskalender

| Tag | Datum | Zeit | Anlass | Ort | Veranstalter |
|------------------------|-----------|-------------|---|---|-------------------------------|
| September 2016 | | | | | |
| Freitag, | 2. Sept. | 11:30 | Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare | Restaurant Krone | Senioren Mittagessen |
| | | 19:30–22:00 | Nothilfekurs – Teil 1 | Schulhaus Eichberg | Samariterverein |
| Samstag, | 3. Sept. | 08:00–17:00 | Nothilfekurs – Teil 2 | Schulhaus Eichberg | Samariterverein |
| | | 10:00–11:00 | VaKi-Turnen | Turnhalle Gmeindmatt | Jugendturnen des TVH |
| | | 17:30 | Empfang der Schützengesellschaft | Schiessstand Langacher | Schützengesellschaft |
| Montag, | 5. Sept. | 20:00 | Walz & Stör – Lesung | Badi Feldbach (bei schlechtem Wetter in der Bibliothek) | Gemeinde- und Schulbibliothek |
| Samstag, | 10. Sept. | 08:30–12:00 | Streunitag in der Tüfi | Treffpunkt 8.30 Uhr beim Gemeindehaus | Ornithologischer Verein |
| | | 14:00–17:00 | Brieftauben – gefiederte Kuriere - Ausstellung (weitere Ausstellungen: 11. Sept./8.+9. Okt./5.+6. Nov.) | Dorfmuseum Stricklerhuus | Pro Hombrechtikon |
| Sonntag, | 11. Sept. | 10:30–12:00 | Erntedank-Gottesdienst | Gheistrasse, bei Fam. Dändliker | Reformierte Kirchgemeinde |
| Dienstag, | 13. Sept. | 19:15–20:45 | Fledermauspirsch – Abendspaziergang | Treffpunkt Badi Lützelsee | Naturnetz Pfannenstil |
| Freitag, | 16. Sept. | 18:00–24:00 | Summernachtsmetzgete (siehe Seite 6) | Im Schlatt, Feldbach | Sängerverein |
| Samstag, | 17. Sept. | 10:00–15:00 | Hombi – Flohmarkt | Areal Holflüe vor dem Jugi, Uerikerstr. 10 | Mojuga, Alexandra Matulla |
| | | 15:30 | «Hommage» Ensemble 4-Ton – Konzert | Sonnengarten | APH Sonnengarten |
| | | 17:00–24:00 | Summernachtsmetzgete (siehe Seite 6) | Im Schlatt, Feldbach | Sängerverein |
| Sonntag, | 18. Sept. | 19:00–20:30 | Bettagskonzert – Anglikanische Kirchenmusik (siehe Seite 6) | Reformierte Kirche | Reformierten Kirchenchor |
| Mittwoch, | 21. Sept. | 14:00–17:00 | Café international | Spielbaracke, Feldbachstr. 17 | Interkulturelle Frauengruppe |
| | | 14:00–17:00 | Jassen | Restaurant Arcade | GFH/Annelies Aschinger |
| Samstag, | 24. Sept. | 10:00–17:00 | Bruneggfest: BRUNEGG, lokal und regional | Gärtnerei Brunegg | Stiftung Brunegg |
| | | 10:00–16:00 | Exkursion zur Goldinger Quellwasserfassung (siehe Seite 7) | Treffpunkt 10 Uhr beim Gemeindehaus | Pro Hombrechtikon |
| Sonntag, | 25. Sept. | | Abstimmungssonntag | Gemeindehaus | Gemeinde |
| | | 10:00 | Ökumenischer Gottesdienst | Festzelt Brunegg 3 | Stiftung Brunegg |
| Montag, | 26. Sept. | 19:45–21:30 | Interkultureller Frauentreff | Spielbaracke, Feldbachstr. 17 | Interkulturelle Frauengruppe |
| Donnerstag, | 29. Sept. | 19:00–21:00 | Floristikkurs | Blumenladen Brunegg | Stiftung Brunegg |
| Freitag, | 30. Sept. | 19:00–21:00 | Floristikkurs | Blumenladen Brunegg | Stiftung Brunegg |
| | | 20:00–22:00 | Stricktreff | Bibliothek, Feldbachstrasse 12 | Gemeinnütziger Frauenverein |
| Oktober 2016 | | | | | |
| Samstag, | 1. Okt. | 08:30–12:00 | Kinderkleider- und Spielsachenbörse (siehe S. 6) | Spielbaracke, Feldbachstr. 17 | Gemeinnütziger Frauenverein |
| | | 09:00–16:00 | Internationale Zugvogeltage – Birdwatch (auch So. 2.10.) | Auf der Lutikerhöhe | Ornithologischer Verein |
| | | 10:00–11:00 | VaKi-Turnen | Turnhalle Gmeindmatt | Jugendturnen des TVH |
| Sonntag, | 2. Okt. | 15:30 | Klavierrezital – Konzert | Sonnengarten | APH Sonnengarten |
| Montag, | 3. Okt. | 09:15–10:00 | Geschichte-Schatz – Truhe | Bibliothek | Gemeinde- und Schulbibliothek |
| Dienstag, | 4. Okt. | 14:30–16:00 | Impuls Erziehungsberatung: Grenzen setzen – aber wie? | Spielbaracke, Feldbachstr. 17 | Eltern-Kind-Zentrum |
| Freitag, | 7. Okt. | 11:30 | Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare | Restaurant Krone | Senioren Mittagessen |
| Samstag, | 8. Okt. | ab 09:00 | Jubiläums-Viehschau (siehe Seite 6) | Parkplatz bei der kath. Kirche | Viehzuchtverein |
| Sonntag, | 16. Okt. | 15:00 | Frauenchor – Konzert | Cafeteria APH Breitlen | Hom'Care APH Breitlen |
| Mittwoch, | 19. Okt. | 14:00–17:00 | Café international | Spielbaracke, Feldbachstr. 17 | Interkulturelle Frauengruppe |
| | | 14:00–17:00 | Jassen | Restaurant Arcade | GFH/Annelies Aschinger |
| Freitag, | 28. Okt. | 16:00–20:00 | Winterbörse (Annahme von 14:00–18.30 Uhr) | Gemeindesaal Blatten | OK Winterbörse |
| | | 20:00–22:00 | Stricktreff | Bibliothek, Feldbachstrasse 12 | Gemeinnütziger Frauenverein |
| Samstag, | 29. Okt. | 09:00–17:00 | Notfälle bei Kleinkindern | Kinderkrippe Farbtupf | Samariterverein |
| | | 09:00–12:00 | Winterbörse (siehe Seite 6) | Gemeindesaal Blatten | OK Winterbörse |
| Sonntag, | 30. Okt. | 17:00–18:15 | Orgelkonzert | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| Montag, | 31. Okt. | 19:45–21:30 | Interkultureller Frauentreff | Spielbaracke, Feldbachstr. 17 | Interkulturelle Frauengruppe |
| Fixe Wochentage | | | | | |
| Montag | | 14:30–17:00 | Familiencafé | Spielbaracke, Feldbachstr. 17 | Eltern-Kind-Zentrum |
| Dienstag | | 09:00–11:00 | Brockenstube offen | Brockenstube Holflüe | Gemeinnütziger Frauenverein |
| Dienstag* | | 09:30–11:00 | Senioren-Volkstanz | Kath. Pfarreisaal | Pro Senectute |
| Mi/Do | | 09:00–11:00 | Familiencafé | Spielbaracke, Feldbachstr. 17 | Eltern-Kind-Zentrum |
| Mittwoch | | 13:30–16:00 | Brockenstube offen | Brockenstube Holflüe | Gemeinnütziger Frauenverein |
| Samstag | | 09:00–12:00 | Brockenstube offen | Brockenstube Holflüe | Gemeinnütziger Frauenverein |
| Montag bis Freitag* | | | Diverse Sprachkurse (siehe www.gfhombi.ch) | Altes Bahnhöfli | Gemeinnütziger Frauenverein |

*ausser Schulferien